

solarplexus

EINREICHUNGEN 2015

Kategorien: Einfamilienhaus | Projekt | Netzwerk



KOMITEE

Energiesprecher im österreichischen Parlament

Christiane Brunner
Die Grünen

Ing. Norbert Hofer
FPÖ

Josef Lettenbichler
ÖVP

Michael Pock
NEOS

Ulrike Weigerstorfer
Team Stronach

Hannes Weninger
Umweltsprecher SPÖ

KATEGORIE

3 | Netzwerk

Abstimmungsmodus

Für jede Kategorie sind die drei besten Projekte auszuwählen, wobei jedes Komiteemitglied **drei Punkte** für das beste, **zwei Punkte** für das zweitbeste und **einen Punkt** für das drittbeste Projekt zu vergeben hat.

Das Projekt mit der höchsten Punktesumme gilt als SOLARPLEXUS Gewinner 2015.

Einreichungen in der Kategorie Netzwerk

Seite	Einreichungen	Einreicher	Bewertung
4	Sägewerk Brandstätter	Wieland Ges.m.b.H	
6	Feuerwehrzentrale / Kindergarten / Volksschule	Lahmer Solar GmbH	
8	Zimmerei Plankensteiner	Steiner CP GmbH	
12	Marktgemeinde Pottendorf	Prewein Installationen GmbH	
14	Burg Taggenbrunn	Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH	
18	Gemeinde Waidring	Energietechnik GmbH	



Einreicher

Solaris Sonnenenergiesysteme GmbH
Mail 12
9300 St. Veit an der Glan

Projekt

Alfred Riedl • Burg Taggenbrunn
9313 St. Georgen am Längsee

Projektverantwortlicher

Hermann Fleischhacker

Kurzbeschreibung | Komponenten

Biomasse Micronetz

- HARGASSNER Hackgutheizung HSV200H 400 kW
- Schneckenaustragung
- Federblattrührwerk
- Hackgut im Nebengebäude 1.000 m³
- Kesselleistung 400 kW
- Kaskadenschaltung
- Trassenlänge 1.200 Meter
- Großpufferspeicher 2.000 m³
- Brennstoffverbrauch 500 srm/a
- Heizöleinsparung 60.000 Liter/Jahr
- Wärmeversorgung von Schauweinkellerei, Gastronomie, Hotelbetrieb und Museum in der Burgruine
- effiziente Haustechnik in der vermutlich modernsten Weinkellerei Österreichs – Stahlblechtanks werden je nach Bedarf gekühlt oder erwärmt
- Fußbodenheizung
- Sämtliche Heizungs- und Sanitärinstallationen

EINSPARUNGSEFFEKT
170 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr





Projektbeschreibung

Über St. Veit an der Glan in Kärnten thront die Burgruine Taggenbrunn. Uhrenfabrikant Alfred Riedl lässt seit 2013 unter großem Aufwand die Ruine und alle Nebengebäude wieder aufleben. Entstanden ist ein einzigartiger Komplex aus Weinproduktion, Buschenschank, Gästebetten, einem Museum mit Ausstellungsflächen in der Burgruine, u. v. m. Die komplette Generalsanierung aller Gebäude, einige mit historischer Bausubstanz aus dem 13. Jhd., stellt besondere Anforderungen. Besonders im Hinblick auf eine cleveren Energieversorgung. Die neuen Burgherren setzen dabei auf den Wärmelieferanten Biomasse. Um die gesamte Anlage mit nachhaltiger Wärme zu versorgen, investierten sie in zwei moderne Hackgutkessel „Made in Austria“ mit einer Gesamtleistung von 400 kW. Das neu errichtete Heizhaus versorgt nicht nur die unteren ehemaligen Stallungsgebäude und den gotischen Getreidespeicher, auch die hoch oben gelegene Burgruine soll ans Mikronetz angeschlossen werden. Dazu waren insgesamt 1.200 m Fernwärmeleitungen nötig und einer Kernbohrung von 2 m, um ins Innere des Burgturms zu gelangen.

Für das neue Kärntner Ausflugsziel eine ideale Lösung, bei der nicht nur Ressourcen und Umwelt geschont werden, sondern die Wertschöpfung zudem in der Region bleibt. Argumente, die den neuen Besitzern die Entscheidung leicht machten.





Einreicher
Energietechnik GmbH
Waldegg 6
6383 Erpfendorf

Projekt
Gemeinde Waidring
6384 Waidring

Projektverantwortlicher
Hannes Widmoser

Kurzbeschreibung | Komponenten

- Biomasse Mikronetz**
- VISSMANN Pelletsheizung
 - KÖB PYROT KRT 220 kW
 - Pelletslagerung im Kellerraum
 - Lagersystem mit Rührwerk-Austragung
 - Anschlussleistung 220 kW
 - Großpufferspeicher 4 m³
 - 5 angeschlossene Kunden

EINSPARUNGSEFFEKT
35.000 Liter Heizöl pro Jahr



Georg Hochfilzer – Bürgermeister von Waidring

„Wir waren schon seit einiger Zeit bestrebt die Heizungsanlagen für die Gemeindegebäude zu optimieren. Mit dem Neubau der Schule hat sich nun die Gelegenheit ergeben, dass wir die öffentlichen Gebäude über ein neu errichtetes Mikroheiznetz an eine zentrale Heizanlage anschließen und unsere Objekte anstatt der bisherigen Ölheizungen künftig umweltfreundlich mit Pellets beheizen.“



Holz die Sonne ins Haus

www.holzdiesonne.net

Holz die Sonne ins Haus Energieconsulting GmbH
9300 St.Veit/Glan, Mail 12
04212 30440 • Fax DW -11
office@holzdiesonne.net
www.holzdiesonne.net